

Ich, Barbara Wolter, trete für Sie an. Die Arbeit im Rat bewegt etwas.

Die **SPD** ist eine treibende Kraft in unserem Ort

Ich bin schon 50 Jahre Mitglied in der SPD, aber erst seit einer Wahlperiode Ratsmitglied. Mein Beruf hat mich vorher zu sehr gefordert. In dieser Zeit habe ich festgestellt, Ratsarbeit kann erfolgreich sein. Dass wir in Rheurdt heute ein gutes Kitaangebot haben ist das Ergebnis der letzten Legislaturperiode. Die Turnhalle in Rheurdt ist saniert und der Kunstrasenplatz sowie neue Umkleidegebäude entstehen. Ganz persönlich freue ich mich über den Kinderspielplatz in Neufeld, der Formen annimmt. Das Verkehrskonzept der Gemeinde startet mit dem Ortsteil Neufeld - und das ist auch bitter nötig... Es ist oft ein langer Weg vom ersten Plan bis zur Realisierung, aber Beharrlichkeit und ein "erpresserischer Optimismus" lassen Träume wahr werden. In

den nächsten Jahren will ich mich um Chancengleichheit bemühen, den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde stärken, Interessen der Bürgerinnen und Bürger aufnehmen bzw. Initiativen unterstützen, die das Gemeinwohl voranbringen. Kreative Köpfe gibt es hinreichend.



Barbara Wolter

Ich, Dirk Ketelaers, trete für Sie an. Ihr Bürgermeisterkandidat

Die **SPD** ist eine treibende Kraft in unserem Ort

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rheurdt!

Mein Name ist Dirk Ketelaers, ich bin 42 Jahre alt, seit 9 Jahren verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von 3 und 8 Jahren. Ich bin Pädagogischer Leiter des AWO-Kreisverbandes Kleve e.V.. Ich möchte Bürgermeister meiner Gemeinde werden, einer Gemeinde, in der ich mein ganzes Leben verbracht habe und in der ich mich 2014 mit dem Bau eines Hauses auf dem Reiheweg endgültig niedergelassen habe. Meine politische Erfahrung beruht auf meiner rund 15-jährigen Parteizugehörigkeit und meiner Tätigkeit als sachkundiger Bürger im Jugendhilfeausschuss und im Ausschuss für Gesundheit und Soziales des Kreises Kleve. In meiner Tätigkeit als Pädagogischer Leiter habe ich

viele Kommunen und Verwaltungen im gesamten Kreisgebiet kennengelernt. Transparenz und Bürgernähe werden für mich nicht nur Floskeln sondern gelebte Praxis. Bitte geben Sie mir am 13.09. Ihre Stimme - Für den Neuanfang!



Dirk Ketelaers

Rheurdter "Bürgermeister"-Eis

"Eismann Dirk" auf Tour

Der August zeigte sich von seiner "Sonnenseite". Der Schulstart forderte alle Beteiligten enorm und im Wahlkampfteam entstand der Wunsch, anstelle eines traditionellen Infostandes eine neue Form anzubieten - und, während der Arbeiten an den Dreieckständern entstand die Idee: Ein "Bürgermeister"-Eis des Kandidaten Dirk Ketelaers zu kreieren und damit durch die Gemeinde zu ziehen. Am 14.08. zogen wir los. Wir hatten die Ape zum Eiswagen umfunktioniert und um 14.00 Uhr ging es ab AWO-Bahnhof "auf Tour". Es war schwül und vor allen Dingen die Kinder wussten das Gratis-eis zu schätzen. Unser Weg führte durch das Dorf zum Marktplatz, wo die Erstkommunikation und ihre Familien die Abkühlung sehr zu schätzen wussten. Die Zeit verging wie im



Dirk Ketelaers und sein Team waren vor Ort als Eisverkäufer unterwegs. Allen hat es gut geschmeckt!

Flug. Die Stimmung war prächtig und wir fuhren nach Schaephuysen. Petrus aber "öffnete die Schleusen", so dass der Eisgenuss im wahrsten Sinne des Wortes "ins Wasser fiel". Zurück ging es zum AWO-Bahnhof. Wir sicherten das "Material" und beschlossen, Sonntag um 14.00 Uhr in

Schaephuysen zu starten. Nur wenige waren auf den Straßen aber wir haben dennoch Abnehmer gefunden, genau wie den politischen Austausch. Auch Sonntag machte uns drohender Regen "Beine". Im AWO-Bahnhof belohnten sich die Akteure mit den Eisresten.... lecker!!

Unsere Forderung

Sicherer Schulweg!

Die SPD-Rheurdt fordert schon sehr lange einen sicheren Schulweg für alle Kinder im Ort. Das bedeutet für die Kinder, die mit dem Bus zur Schule fahren: die Haltestellen müssen sicher sein. Für die Kinder in Rheurdt gilt es, den Schulweg abzusichern.

Wie könnte das geschehen?

Unsere Forderung lautet: die Gemeindeverwaltung, die Verkehrswacht, die Polizei und das Lehrerkollegium sollten gemeinsam ein Konzept für den sicheren Schulweg erarbeiten. Alte Hinweisschilder sind längst überholt, sie müssen deshalb den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Dabei müssen alle Gefahrenpunkte deutlich gemacht werden. Die Sicherung der Überquerung der Hauptstraße ist aber auch ein zentrales Anliegen. Wenn das alles gewährleistet ist, brauchen die Eltern ihre Kinder nicht mehr zur Schule zu fahren. Die Schülerinnen und Schüler kommen dann "wacher" zur Schule und gewinnen außerdem an Selbstständigkeit und Selbstsicherheit - und gesünder ist es auch noch.

Ich - Barbara Langen - wünsche mir eine schnelle Umsetzung zum Nutzen aller Rheurdterinnen und Rheurdter - egal ob klein oder groß..

Bitte um Gespräche

Wir, der Bürgermeisterkandidat Dirk Ketelaers, der Fraktionsvorsitzende Werner Fronhoffs und die Ortsvereinsvorsitzende Barbara Wolter bitten Sie im Namen aller Kandidatinnen und Kandida-

ten für den Rat: nehmen Sie die Chance wahr, uns Ihre Kritik, Ihre Anregungen und ggf. Ihre guten Ideen, die Sie haben, mitzuteilen. Oft wird in der Öffentlichkeit fehlende Transparenz und Ideenlosigkeit in der Politik angeprangert, teilweise auch begründet. Das Problem ist aber durchaus lösbar, wenn Sie mit uns in einen Dialog eintreten. Wir möchten Sie

ausdrücklich dazu ermutigen, denn dann können wir zum Wohle der Kommune die Schwarmintelligenz nutzen. Wir sind auf unterschiedliche Weise erreichbar, über die neuen Medien, die Webseite per Mail oder durch das uns allen bekannte Telefon - oder Sie nutzen den Livestream bzw. die Möglichkeit der "Ich stelle mich"-Termine.